

Sonntag, 21. Januar 2018

Kreistage 2017/18: BFV zieht positive Halbzeit-Bilanz

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) kann auch im Wahljahr 2017/18 auf ein außerordentlich breites Fundament an der Basis bauen: An den bis dato elf der insgesamt 22 Kreistagen nahmen bereits über 3.000 Delegierte ihr Stimmrecht wahr, gestalteten den Fußball in ihrer Region aktiv mit und äußerten ihre Meinungen zu möglichen Änderungen im Spielbetrieb.

"Der Fußball in Bayern lebt", sagt BFV-Präsident Rainer Koch, der erneut alle Kreistage besucht, in seiner Halbzeit-Bilanz: "Unser oberstes Anliegen ist es, die Vereine mit auf die herausfordernde Reise in die Zukunft zu nehmen, Stimmungsbilder einzuholen und dabei den BFV so transparent und offen als nur möglich zu präsentieren. Die Resonanz ist enorm, in vielen Kreisen haben sich die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu vor vier Jahren verdoppelt. Das zeigt, dass der eingeschlagene Weg der Mitbestimmung genau der richtige ist und es auch künftig nur gemeinsam gehen kann: Vereine und Verband als ein Team!"

AG Finanzen als Musterbeispiel für gelebte Basis-Demokratie

In Sachen Offenheit und Transparenz hatte der BFV bereits im Vorfeld auch zur Frage der Verbandsfinanzen einen in Deutschland einzigartigen Weg gewählt und alle Mitglieder im Sommer 2017 zur aktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe (AG) Finanzen aufgerufen, um sich mit der BFV-Finanzierungsstruktur zu befassen und notwendige Verbandstagsanträge zur Finanz- und Gebührenordnung vorzubereiten. Verbandsfunktionäre als auch für die verschiedenen Regionen sowie Vereinsstrukturen repräsentative Vereinsvertreter analysierten die Lage und unterbreiten dem Verbandstag, der am 4. und 5. Mai in Bad Gögging stattfindet, ein einstimmig verabschiedetes Zukunftspapier. Das zeigt klar auf, wie neue, wegweisende Projekte finanziert werden können. "Dem BFV-Vorstand sind größtmögliche Transparenz und die sehr frühzeitige Einbindung seiner Vereine extrem wichtig. Die AG Finanzen ist ein Musterbeispiel für gelebte Basis-Demokratie", sagt Schatzmeister Jürgen Faltenbacher, der auf den Kreistagen den Prozess vorstellt und Ergebnisse präsentiert. Zudem berichten AG-Vertreter aus den Vereinen über ihre persönlichen Erfahrungen.

BFV-Präsident Rainer Koch: "Digitale Entwicklung enorme Chance für den Amateurfußball"

Weiterer Schwerpunkt im BFV-Wahljahr 2018, das unter dem Motto "Den Ball ins Netz! - #Fußball2018 - Mein Verein. Mein BFV." steht, ist die auch im Amateurfußball fortschreitende Digitalisierung. "Wir wollen uns lösungsorientiert gemeinsam mit den

Vereinen den Herausforderungen stellen. Dazu zähle ich vor allem auch die digitale Entwicklung der Gesellschaft, die dem gesamten Amateurfußball enorme Chancen bietet, sein Image weiter zu verbessern und noch attraktiver zu gestalten. Dazu braucht es maßgeschneiderte Angebote", betont BFV-Präsident Koch.

Wie bereits vor vier Jahren holt der BFV auf den Kreis- sowie den sieben noch anstehenden Bezirkstagen Meinungsbilder zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb ein. Zur Diskussion stehen die "Abschaffung der Sonderregelung auf Kreisebene im § 34 SpO (Einsatz in verschiedenen Mannschaften)", das "Spielrecht von A-Junioren in Herren-Mannschaften" sowie die mögliche "Erhöhung der Anzahl an Auswechslungen auf Kreisebene".